

Ressort: Politik

Ex-Wirtschaftsminister Gabriel gegen Zerschlagung von Thyssenkrupp

Berlin, 19.07.2018, 16:59 Uhr

GDN - Der frühere Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) warnt vor einer Zerschlagung des Thyssenkrupp-Konzerns. "Die Politik muss im Konflikt um Thyssen-Krupp Partei ergreifen. Sie muss sich auf die Seite der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Thyssenkrupp stellen, sie muss die Finanzinvestoren für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Gemeinwohl gewinnen oder sie notfalls in die Schranken weisen", schreibt er in einem Gastbeitrag für das "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

"Im Ruhrgebiet bahnt sich eine strukturpolitisches Erdbeben an: Sowohl der schwedische Finanzinvestor Cevian als auch Paul Singers Hedgefonds Elliott scheinen auf eine Zerschlagung des Traditionskonzerns Thyssen-Krupp zu zielen." Es gehe dabei nicht nur um ein Stück Industriegeschichte. "Es geht um den Erhalt der Sozialen Marktwirtschaft und ihr gesellschaftliches Fundament", so Gabriel. Auch deshalb müssten sich die Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft für den Erhalt des Unternehmens einsetzen. Wenn das nicht gelänge, bedeute das einen weiteren "Rückschlag im Kampf gegen die Demokratiefeinde" in Deutschland. "Schon heute ist die AfD da besonders stark, wo Industriearbeitsplätze in großem Ausmaß verloren gingen." Das sei kein Zufall und kein rein deutsches Phänomen, so Gabriel. "Trump war im deindustrialisierten Rust-Belt erfolgreich und der "Front National" im industriellen Norden Frankreichs. Zum Brexit wäre es nie gekommen, wenn die britischen Arbeiter sich in Europa sicher gefühlt hätten", so der ehemalige SPD-Vorsitzende. Neuer Nationalismus und Protektionismus erhalten laut Gabriel nicht zuletzt deshalb Aufschwung, weil Menschen das als eine Art "Notwehrakt gegen einen ignoranten Kasino-Kapitalismus" betrachteten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-109125/ex-wirtschaftsminister-gabriel-gegen-zerschlagung-von-thyssenkrupp.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619